

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1882**

267 (10.11.1882)



**Handel und Verkehr.**

**Handelsberichte.**

Neue Reichsstempel-Marken: Die neuen Marken, deren Grundfarbe bei den Marken zu 20 Pf. grün, bei denjenigen zu 1 M. rothbraun ist, sind 24 Millim. hoch und 30 Millim. breit. Die innere Fläche der Marken enthält einen quilloierten Untergrund mit dem Reichsadler. Außerdem befindet sich in derselben ein zur Aufnahme des Datums der Verwendung bestimmter Vordruck. In der Einfassung der Marken tritt rechts und links die Zahl „20“ bzw. „1“ in weißer Farbe hervor. Die obere Leiste der Einfassung enthält die Aufschrift „Reichsstempel-Abgabe“, die untere die Wertbezeichnung „Zwanzig Pfennig“ bzw. „Eins Pfennig“ in der Farbe der Marke auf weißem Grunde. Mit der Ausgabe dieser Marken wird nach Aufklärung der alten Bestände begonnen werden. Neben den neuen dürfen auch die nach dem bisherigen Muster hergestellten Reichsstempel-Marken zur Entschädigung der Reichsstempel-Abgabe weiter verwendet werden.

Patentliste. Aufgestellt durch das Patent-Bureau von Reichs-Rath in Berlin. (Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis ertheilt.) — A. Patentanmeldung. F. Seifarth in Mannheim. Neuerungen an Pianofortes. — B. Patenterteilungen. L. E. Schweb und Schamweder in Karlsruhe, Neuerungen

an elektrischen Lampen (Zusatz zu P.N. 18,149). 16. 5. 82. J. Walter in Radowitzell, Federer Stuhlitz. 19. 4. 82. J. Wolff in Mannheim, Verwendung des Rückflusses der Reinigung des Baumwollfaden-Dels zur Darstellung von plastischen, lederähnlichen und elastischen Massen. 17. 2. 82.

Landesproduktbörse Stuttgart. (Börsenbericht vom 6. November 1882.) Die flauere Stimmung im Getreidehandel ist noch nicht gewichen, sondern hat sich verallgemeinert und hat da und dort einen Rückgang der Preise zu Stande gebracht, trotzdem unsere Landwirthe noch wenig Waare auf den Markt brachten. Fest stehen wir vor dem wichtigen Termin „Martini“, wo das Geldbedürfnis bei unserer Landbevölkerung allgemein ist, und doch kann unser Weingärtner keine mäßige Weinernte kaum verkaufen und unsere Bauern können die vollen Scheunen und Speichern ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen, weil sie auch zu den niedrigsten Preisen ihr Erzeugniß nicht absetzen können. Dies ist das Resultat eines Jahrgangs, welcher anfangs des Sommers außerordentlich reich zu werden versprach. Der heutige Umflus war beträchtlich, namentlich wurde ein großes Quantum Haber amgelegt, dagegen blieben unsere eigenen Brodfrüchte und Gerste gänzlich vernachlässigt.

Wien, 8. Nov. Weizen loco hiesiger 19.50, loco fremder 20.50, per Novbr. 19.—, per März 18.30, per Mai 18.25. Roggen loco hiesiger 15.50, per Novbr. 14.10, per März 14.30.

per Mai 14.25. Rüböl loco mit Faß 34.80, per Mai 33.90. Dafer loco 15.50.

Bremen, 8. Nov. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 8.10, per Dez. 8.20, per Jan. 8.65, per Jan.-März 8.75. Anfangs schwach, Schluß besser. Americ. Schweine-schmalz Wilcox (nicht verzollt) 64.

Wien, 8. Nov. Weizen loco schwach behauptet, auf Termine —, per Frühjahr 9.27 G., 9.30 B., per Herbst — G., — B. Dafer per Frühjahr 6.30 G., 6.30 B. Mais per Mai-Juni 5.85 G., 5.88 B. Rohreis —. Wetter: Nebel.

Paris, 8. Nov. Rüböl per Nov. 86.25, per Dez. 86.75, per Jan.-April 86.75, per Mai-Aug. 83.75. — Spiritus per Nov. 50.50, per Mai-Aug. 53.50. — Ruder, weißer, disp. Nr. 3, per Nov. 60.80, per Jan.-April 62.80. — Mehl, 9 Marken, per Nov. 57.50, per Dez. 56.25, per Jan.-April 55.—, per März-Juni 55.50. — Weizen per Nov. 24.90, per Dez. 25.—, per Jan.-April 25.50, per März-Juni 25.75. — Roggen per Nov. 15.60, per Dez. 16.—, per Jan.-April 17.—, per März-Juni 17.25. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 8. Nov. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Fest. Raffinirt. Type weiß, disp. 20 1/2.

Verantwortlicher Redakteur: F. Kellner in Karlsruhe.

**Frankfurter Kurse vom 8. November 1882.**

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes entries for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank notes.

**Bürgerliche Rechtspflege.**

Öffentliche Zustellungen. R. 732.1. Nr. 22,429. Freiburg i. B. Der C. Birmelin zu Freiburg, vertreten durch Anwalt Fritsch, klagt gegen den Christian Bösch, zuletzt hier, nun an unbekanntem Orte, — als Acceptant aus einem Primawechsel vom 10. März d. J., fällig am 10. Mai d. J. mit dem Antrage auf Zahlung der Wechselsumme von 300 M., von 6 M. 65 Pf. Protest u. Retourkosten; nebst 6 % Zins vom 10. Mai d. J. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Freiburg am 20. Dezember 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg i. B., 6. November 1882. Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts. D. 869.1. Civ.-Nr. 24,045. Karlsruhe. Rechtsanwalt Dr. Friedberg von Karlsruhe klagt gegen Jakob Schöb, Schuhmacher, und dessen Ehefrau, Mina, geb. Hildenbrand von da, a. Zt. an unbekanntem Orte, aus Auftrage, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung der Beklagten, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit 42 M. 30 Pf. nebst 6 % Zins vom Zustellungstage zu zahlen, sowie die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf Freitag den 29. Dezember 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 6. November 1882. Schuhmacher, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts. Kohl. R. 725.2. Nr. 9013. Meßkirch. Georg Enderle, Schmied und Landwirth von Deutmannen, Oberamt Sigmaringen, besitzt auf Gemarkung Sauldorf, Gewann „Obere Eisenwiesen“, eine Wiese, 251 Ruthen groß, neben dem Gemeindegewald Sauldorf u. über Höhenzoller'schen Landesgrenze, über welche sich kein Eintrag im Grundbuch vorfindet.

Auf Antrag des genannten Besitzers werden nun alle diejenigen, welche an die bezeichnete Piegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familien-gutsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, hienmit aufgefordert, solche spätestens in dem auf Freitag den 22. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, vor Großh. Amtsgericht dahier stattfindenden Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt würden. Meßkirch, den 3. November 1882. Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: Wankel. R. 734. Nr. 7784. Ettlingen. Der Fabrikbesitzer Julius Lechner in Ettlingen hat das Aufgebot bezüglich des ihm von der Sparkasse der Stadt Ett-

lingen ausgestellten Sparbuches Nr. 3819, in welchem Einlage und Rückzahlung für die Zeit vom 1. Januar 1875 bis 25. Juli 1882 verzeichnet ist und welches ihm nach seiner glaubhaften Behauptung Mitte September d. J. abhandeln kam, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Samstag den 12. Mai 1883, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird. Ettlingen, den 6. November 1882. Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: Matt.

Konturverfahren. R. 737. Nr. 9049. Säckingen. In dem Konturverfahren über das Vermögen d. Krämers Alexander Rietschle von Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussfrist auf Samstag den 2. Dezember 1882, Vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst bestimmt. Säckingen, den 6. November 1882. Gähler, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts. D. 862. Kaiserliches Amtsgericht Straßburg. Ueber das Vermögen des Getreidehändlers Max Mayer, in Firma M. S. Mayer hier selbst, Schlossergasse 21, ist heute am 8. November 1882, Vormittags 10 Uhr, das Konturverfahren eröffnet, der Kaufmann Eduard Krieg, Blauwolkengasse dahier, zum Konturverwalter ernannt, die Anzeigefrist (R.D. § 108) auf den 28. Nov. 1882, die erste Gläubigerverammlung auf Donnerstag den 30. November 1882, Vormittags 11 Uhr, der allgemeine Prüfungs-termin auf Freitag den 5. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtshof, Gutenbergplatz 10, Zimmer Nr. 4, und Endtermin zur Anmeldung von Konturforderungen auf den 20. Dezember 1882 festgesetzt worden. Für richtigen Auszug: Die Gerichtsschreiberei Arnold.

Vermögensabfindung. D. 853. Nr. 11,967. Karlsruhe. Durch Urtheil Gr. Landgerichts Karlsruhe, II. Civilkammer, vom 30. Oktbr. d. J. wurde die Ehefrau des Meßgers Martin Bauer, Maria Theresia, geborne Heilmann in Ettlingen, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger veröffentlicht. Karlsruhe, den 4. November 1882. Die Gerichtsschreiberei des Großh. Landgerichts. W. Köhler. Verschollenheitsverfahren. R. 733. Nr. 7817. Bühl. Küfer Ferdinand Fritsch von Oberbrunn, welcher im Jahr 1851 nach Amerika ausgewandert ist und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist dahier zu stellen oder Nachricht von sich hierher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verstorben erklärt und sein Vermögen seinen mutmaßlichen Erben, d. i. Bieder Albert Fritsch von Bühl, Sattler Franz Karl Fritsch von Dittersweier und Schuhmacher Gustav Fritsch in Oberbrunn, gegen Sicherheitsleistung in fiktionalen Bestit gegeben würde. Bühl, den 6. November 1882. Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: Doss. R. 679. Nr. 8087. Freiburg. Mit Beschluß Gr. Amtsgerichts Freiburg (Richter) vom 28. Oktober d. J., Nr. 21,773, ist die ledige Sophie Ruf von St. Märgen wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt, was gemäß § 68 b. G.D. bekannt gemacht wird. Freiburg, den 2. November 1882. Großh. Amtsgericht. Wäzmer. R. 681. Nr. 8725. Waldkirch. Barbara, geb. Hoch, Ehefrau des Landwirths Georg Beha von Föbrenthal, wurde mit Beschluß vom 25. Oktober d. J., Nr. 8576, wegen dauernden Zustandes von Gemüthschwäche entmündigt. Waldkirch, den 30. Oktober 1882. Großh. Amtsgericht. Speri. R. 731. Nr. 43,719. Heidelberg. Katharina Fröder von Heidelberg wurde durch Erkenntniß vom 5. Oktober 1882, Nr. 40,046, wegen Geistesstörung entmündigt und mit Beschluß vom heutigen, Nr. 43,719, Herr Karl Mayer, Kaufmann hier, zu deren Vormund ernannt. Heidelberg, den 6. November 1882. Großh. Amtsgericht. Stehle. R. 717.1. Nr. 18,468. Offenburg. Nachdem auf die Aufforderung vom 30. September d. J. Einsprachen nicht erhoben wurden, wird die Wittve des Webers Josef Eckert von Unterbrunnshaus, Catharina, geborne Müller, in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes eingewiesen. Offenburg, den 30. Oktober 1882. Großh. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: C. Veller. R. 735. Nr. 9109. Müllheim. Das Gr. Amtsgericht hat heute beschlossen: Nachdem auf die Aufforderung vom 25. September d. J., Nr. 8035, Einspruch nicht erhoben wurde, wird die Großh. Generalstaatskasse in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses des dahier verstorbenen Joh. Lana von Schlageten eingewiesen. Müllheim, den 7. November 1882. Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: Adler. Erbschaften. D. 854. Nr. 1247. Mühlburg. Karl Friedrich Grether, ledig, Maurer, ge- bürtig in Welschnearuth, wird, da sein Aufenthalt unbekannt ist, zu den Erbschaftsverhandlungen und zur Vermögensvertheilung auf das am 29. Oktober 1882 erfolgte Ableben seines Vaters, des Zimmermanns Heinrich Grether, alt, in Welschnearuth, mit

anher vorgeladen, mit dem Anfügen, daß in seinem Nachlassverzeichnisse die Erbschaft Denen wird zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte. Mühlburg, den 6. November 1882. Großh. Notar Mathos. D. 821. Rastatt. Maria Anna Spitz, geb. Bunsch, Wittve des Bürgermeisters Nikolaus Spitz von Rastatt, farb dahier am 28. Oktober 1882. Zur Erbschaft sind mitberufen: 1. die eheliche Tochter, Maria Walburga Spitz, seit vielen Jahren in Amerika abwesend; 2. der natürliche Sohn, Josef Bunsch, Schlosser, früher in Dettmaringen. Die Existenz und der jetzige Aufenthalt beider Erbberechtigten ist unbekannt; sie werden daher aufgefordert, ihre Erbschaftsprüche innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Theilungsbeamten geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Rastatt, den 4. November 1882. Großh. Notar Bauer. D. 822. Rothweil. Otto Probst, Landwirth von Achfarnen, und Johanna, geb. Probst, Ehefrau des Erhard Wammmer, Landwirth von Wühl, sind zur Erbschaft ihres am 28. September d. J. verstorbenen Vaters, Konrad Probst, Landwirth von Achfarnen, mitberufen. Da der Aufenthaltsort derselben bis jetzt nicht bekannt ist, so werden dieselben, bezw. ihre Abkömmlinge zu den Erbschaftsverhandlungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß, im Fall nicht binnen drei Monaten von ihnen Erbschaftsprüche an den oben bezeichneten Nachlass geltend gemacht würden, die Erbschaft denjenigen Personen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Rothweil, den 31. Oktober 1882. Großh. Notar E. Gallus. Handelsregistereinträge. R. 723. Nr. 7660. Ettlingen. Unter Deb. 3. 75 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma „Karolina Podeswa in Walsch“. Inhaberin der Firma ist Karolina, geb. Bernheim, Ehefrau des Josef Podeswa in Walsch. Ein Ehevertrag wurde nicht abgeschlossen. Erkenntniß des Großh. Amtsgerichts Rastatt vom 6. Septbr. 1878, Nr. 20,784, wodurch Vermögensabfindung zwischen Josef Podeswa und seiner Ehefrau, Karolina, geborne Bernheim, erlangt ist. Josef Podeswa ist als Prokurist bestellt. Ettlingen, den 3. November 1882. Großh. Amtsgericht. Riblein. R. 722. Mannheim. In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 188 des Gesellschaftsregisters Band III zur Firma: „Verein chemischer Fabriken“ eingetragen: Karl Fritsch ist durch Tod aus der Direction ausgeschieden und damit

dessen Befugniß zur Firmenzeichnung erloschen. Die dem Dr. Ludwig Gilmer ertheilte Procura ist erloschen. Mannheim, den 3. November 1882. Großh. bad. Amtsgericht I. Ullich. Strafrechtspflege. Ladungen. D. 842.1. Nr. 15,293. Engen. Thadäus Fehle, 27 J. alt, ledig, Schuhmacher von Au, königl. bayr. Bezirksamt Illertissen, zuletzt wohnhaft in Engen, wird beschuldigt, als Klerikervollziehungsbeamter gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 23. Dezember 1882, Vormittags 11 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Engen zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung vom dem Königl. Landwehrbezirks-Kommando zu Stockach ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. Engen, den 2. November 1882. Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: J. Schaffauer. D. 834.2. Nr. 12,044. Durlach. Der 27 Jahre alte, ledige, kath. Knecht Franz Lauer von Böblingen wird beschuldigt, als Gefangener des Strafanstalts Durlach gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Montag den 11. Dezember 1882, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung vom dem Königl. Landwehrbezirks-Kommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. Durlach, den 3. November 1882. Signand, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Bersteigerung von Spreng- u. Erdarbeiten. D. 844.2. Nr. 957. Die Großh. Bezirksforstschönan bei Heidelberg versteigert Montag den 13. d. M., früh 10 Uhr, an Ort und Stelle selbst oder bei ungenügender Witterung im Gasthaus zum Löwen in Heiligkreuzsteinach die Arbeiten zur Verbesserung der ärarischen Ringacker-Hofwiesen bei Heiligkreuzsteinach, bestehend in: Sprengen und Befestigen von circa 350 Kub. Meter Granitsteinen, Entfernen und Ueberbeden von etwa 130 Kub. Meter Geröllsteinen, Einbauen der Wiesenfläche und Anlage der Bewässerungseinrichtungen, in 5 Losabtheilungen mit einem Gesamtsumme von 6500 Mark. Wiesenaufseher Bauer und die Waldwächter Reinhard u. Schubert in Heiligkreuzsteinach zeigen die einzelnen Lose auf Verlangen vor.